

Die Greifswalder Sommerschulen im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg in den Jahren 2008 bis 2012 wurde sowohl von den Teilnehmern als auch von den Referenten als fokussierte und ansprechende Form der Weiterbildung und des kollegialen Gesprächs angesehen. Die für eine Sommerschule charakteristischen langen Vorträge und ausführlichen Diskussionsmöglichkeiten wurden auch in diesem Jahr beibehalten. Das Thema der diesjährigen Sommerschule umfasst mehrere Teilbereiche und befasst sich mit der Bildgebung der Extremitäten, der Nerven sowie von Wirbelsäule und Kopf. Die Themenbereiche werden so präsentiert, dass sie für niedergelassene Kollegen unter Praxisbedingungen relevante Weiterbildungsaspekte abbilden. Neben den theoretischen Grundlagen bieten Fallbeispiele sowie ausreichend Zeit für Diskussionen mit den Referenten die Möglichkeit, dass Fachwissen zu vertiefen.

Die interventionelle Schlaganfalltherapie ist ein mittlerweile etabliertes Verfahren zur Behandlung des akut ischämischen Schlaganfalls. Es ist jedoch wenig über die Veränderungen des Gehirns im weiteren Verlauf nach der Akutphase der Erkrankung bekannt. Daher rundet eine interdisziplinäre Weiterbildung auf dem auch für Radiologen so wichtigen Gebiet der interventionellen Therapie das diesjährige Programm ab. Ein wissenschaftliches Symposium am letzten Tag beschließt die Veranstaltung.

Die radiologische Sommerschule des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen. Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

**Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald**  
Martin-Luther-Straße 14  
D-17489 Greifswald  
info@wiko-greifswald.de  
www.wiko-greifswald.de

**Leitung und Organisator:**  
Universitätsmedizin Greifswald  
Institut für Diagnostische Radiologie und  
Neuroradiologie  
PD Dr. med. Sönke Langner  
F.-Sauerbruchstraße  
17475 Greifswald

**Information:**  
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Tagungsbüro  
Siri Hummel M. A.  
D-17487 Greifswald  
Telefon: +49 (0) 3834 / 420 5029

E-Mail: [tagungsbuero@wiko-greifswald.de](mailto:tagungsbuero@wiko-greifswald.de)

**Anmeldung:**  
Bitte melden Sie sich über unser Online-Formular auf der Veranstaltungseite unter [www.wiko-greifswald.de/anmeldung](http://www.wiko-greifswald.de/anmeldung)

**Die radiologische Sommerschule wurde von der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern als Fortbildungsveranstaltung zertifiziert; es können insgesamt bis zu 24 Fortbildungspunkte erworben werden.**

Die Teilnahmegebühr beträgt 300 €. Sie schließt die Kosten für die gemeinsamen Mahlzeiten im Kolleg und die Verpflegung in den Kaffeepausen sowie die Kosten der Exkursion und des Stadtrundgangs ein und ist im Voraus auf das auf der elektronischen Anmeldebestätigung angegebene Konto zu überweisen. In der Teilnahmegebühr ist keine Umsatzsteuer enthalten.

Für die Unterbringung stehen in der Greifswalder Innenstadt Hotels und Pensionen unterschiedlicher Komfortstufen zur Verfügung. Bitte nutzen Sie zur Buchung die Touristeninformation Greifswald:

Greifswald-Information  
Rathaus/Markt  
17489 Greifswald  
Tel.: +49 (0)3834- 521 380  
Fax: +49 (0)3834- 521 382  
e-mail: [greifswald-information@t-online.de](mailto:greifswald-information@t-online.de)  
oder Hotelbuchungsseiten wie [www.hrs.de](http://www.hrs.de).

#### **Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald**

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden.



**Alfried Krupp Wissenschaftskolleg  
Greifswald**

## **Radiologische Sommerschule Von der Hand in den Mund**

Radiologische Sommerschule  
19. bis 22. Juni 2017

## Montag, 19. Juni 2017

13.00 – 13.30 Uhr

Begrüßung durch die Wissenschaftliche Direktorin des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs und Einführung durch die wissenschaftlichen Leiter

### Vorlesungen

#### Bildgebung der Hand

Moderation: Inga Langner (Greifswald)

13.30 – 14.15 Uhr

#### Karpale Gefügestörungen

Rainer Schmitt (Homburg an der Saale)

14.15 – 15.00 Uhr

#### Verletzungen der Hand

Rainer Schmitt (Homburg an der Saale)

15.00 – 15.30 Uhr

*Kaffeepause*

### Vorlesungen

#### Bildgebung von Ellenbogen und Schulter

Moderation: Harry Merk (Greifswald)

15.30 – 16.15 Uhr

#### Bildgebung des Ellenbogens

Martin Mack (München)

16.15 – 17.00 Uhr

#### Bildgebung der Schulter – ein update

Marc Regier (Hamburg)

19.00

Come-together Abend

## Dienstag, 20. Juni 2017

### Vorlesungen

#### Halswirbelsäule und Nerven

Moderation: Ulf Schminke (Greifswald)

9.00 – 9.45 Uhr

#### Neurographie an der oberen Extremität

Tim Godel (Heidelberg)

9.45 – 10.30 Uhr

#### Degenerative Veränderungen an der Halswirbelsäule – Was will der Kliniker wissen?

Jörg Baldauf (Greifswald)

10.30 – 11.00 Uhr

*Kaffeepause*

### Vorlesungen

#### Bildgebung des Mittelgesichts

Moderation: Paul-Christian Krüger (Greifswald)

11.00 – 11.45 Uhr

#### Tumoren des Mittelgesichts – aktuelle Behandlungskonzepte

Stefan Kindler (Greifswald)

11.45 – 12.30 Uhr

#### Tumoren des Mittelgesichts – Diagnose und Differentialdiagnose

Sönke Langner (Greifswald)

12.30 Uhr

*Mittagsimbiss im Kolleg*

### Vorlesungen

#### Demyelinisierende Erkrankungen – Phakomatosen

Moderation: Heinz Lauffer (Greifswald)

14.00 – 14.30 Uhr

#### Pädiatrische demyelinisierende Erkrankungen

Paul-Christian Krüger (Greifswald)

14.30 – 15.15 Uhr

#### Bildgebung der Phakomatosen

Jennifer Linn (Dresden)

15.15 – 15.45 Uhr

*Kaffeepause*

### Vorlesungen

#### New Horizons – Stroke and beyond

Moderation: Andreas Mahnken (Marburg)

15.45 – 16.15 Uhr

#### Endovaskuläre Therapie des Schlaganfalls – state of the art

Karl-Titus Hoffmann (Leipzig)

16.15 – 16.45 Uhr

#### Plastizität des Gehirns

Martin Lotze (Greifswald)

16.45 – 17.15 Uhr

#### Armrehabilitation nach Schlaganfall

Thomas Platz, (Greifswald)

17.15 Uhr

Diskussion

19.00 Uhr

#### Öffentlicher Abendvortrag

#### Ethische Aspekte der Schlaganfalltherapie

Micha Werner (Greifswald)

Moderation: Christian Suhm

*Abendimbiss im Kolleg*

## Mittwoch, 21. Juni 2017

### Vorlesungen

#### Hirntumoren

Moderation: Steffen Fleck (Greifswald)

9.00 – 9.45 Uhr

#### Die neue WHO-Klassifikation von Hirntumoren – Bedeutung für die Bildgebung

Nicolas Schroeder (Potsdam)

9.45 – 10.30 Uhr

#### Postoperative Bildgebung von Hirntumoren – ein update

Eiko Rathmann (Greifswald)

10.30 – 11.00 Uhr

*Kaffeepause*

### Vorlesungen

#### Pädiatrische Hirntumoren

Moderation: Nicolas Schroeder (Potsdam)

11.00 – 11.45 Uhr

#### Pädiatrische Hirntumoren – die klinische Sicht

Steffen Fleck (Greifswald)

11.45 – 12.30 Uhr

#### Bildgebung pädiatrischer Hirntumoren

Monika Warmuth-Metz (Würzburg)

12.30 – 14.00 Uhr

*Mittagessen im Kolleg*

### Vorlesungen

#### Basalganglien

Moderation: Monika Warmuth-Metz (Würzburg)

14.00 – 14.45 Uhr

#### Bewegungsstörungen – klinische Aspekte

Alexander Storch (Rostock)

14.45 – 15.30 Uhr

#### Stammganglienläsionen – immer nur Blickdiagnose

Sönke Langner (Greifswald)

16.00 Uhr

*Rahmenprogramm*

## Donnerstag, 22. Juni 2017

### Wissenschaftliches Symposium

Vorsitz: Oliver Stachs und Sönke Langner (Greifswald)

9.00 – 9.30 Uhr

#### MR-Mikroskopie im Ultra-Hochfeld MRT – präklinische Ergebnisse

Tobias Lindner (Rostock)

9.30 – 10.00 Uhr

#### MR-Mikroskopie die humanen Auges in vivo

Katharina Paul (Berlin)

10.00 – 10.30 Uhr

#### Schlaganfall – neue Prädiktionsmodelle und ihre Bedeutung im klinischen Alltag

André Kemmling (Lübeck)

10.30 – 11.00 Uhr

*Kaffeepause*

11.00 – 11.30 Uhr

#### Kopf-MRT in Kohorten-Studien

Katharina Witteld (Greifswald)

11.30 – 12.00 Uhr

#### Uncertainty in Medical Visualization

Lars Linsen (Münster)

12.00 – 12.30 Uhr

#### Key Note Lecture: Ultrahochfeld-MRT

Thoralf Niendorf (Berlin)

12:30 – 13:00 Uhr

Diskussion

13:00

Abschlussbemerkungen